

Protokoll

zur 104. ordentlichen Generalversammlung der Auto AG Holding

Datum: Mittwoch, 11. Mai 2022, 18.15 Uhr
Ort: Chärnshalle, Chärnsmatt 5, 6023 Rothenburg
Vorsitz: Walter Huber, Verwaltungsratspräsident

Begrüssung

Walter Huber, Präsident des Verwaltungsrates, begrüsst die Aktionäre und Gäste:

Werte Aktionärinnen und Aktionäre,
geschätzte Gäste,
sehr geehrte Damen und Herren,

Mit grosser Freude begrüsse ich Sie alle zur 104. GV der Auto AG Holding. Wir haben über ein gutes Geschäftsjahr 2021 zu berichten. Das freut uns. Aber noch mehr freut uns, dass wir uns wieder persönlich treffen können.

Speziell begrüsse ich heute bei uns:

- Regierungsvertreter
sowie alle weiteren Vertreter von Gemeinden und Behörden
- Thomas Rücker, Iveco
- Elio Cipriano, Fiat
- Fabian Fischer und Nestor Reist von der Luzerner Kantonalbank AG
- Und ich begrüsse den VR und die Gesamt-Geschäftsleitung

Für die heutige Generalversammlung mussten sich die folgenden Personen entschuldigen:

- Fabian Peter, Regierungsrat Kanton Luzern
- Rolf Born, VR der Auto AG Rothenburg und designierter Kantonsratspräsident des Kantons Luzerns (somit im 2022/2023 höchster Luzerner)
- Ruth Aregger, Präsidentin Verbundrat VVL
- der ehemalige VR-Präsident, mein Vorgänger im Amt, Georges Theiler

Die letzten gut zwei Jahre haben unser Geschäft substanziell geprägt. Alle Bereiche unseres Unternehmens sind mehr oder weniger betroffen gewesen und sind es zum Teil immer noch. Interessanterweise nicht nur negativ – ich komme darauf zu sprechen.

In solch turbulenten Zeiten zeigt sich schnell, wie sturmsicher ist die Führungscrew, wie loyal, leistungsfähig und flexibel sind die Mitarbeitenden und wie tragfähig ist das Geschäftsmodell. Mit Stolz darf ich Ihnen sagen – die Auto AG ist sturmtauglich!

Was waren die Herausforderungen? Ich picke zwei wesentliche Bereiche heraus:

1. Lockdowns, Schulschliessungen und Home-Office-Pflichten
 - > Ein- und Wegbrechen des Geschäftes im ÖV- und Busbereich, Kundenbesuche nicht mehr möglich, gestörte Lieferketten und damit stark eingeschränkte Lieferfähigkeit unserer Partner
2. Stark ins Gewicht gefallen sind die quarantänebedingten Ausfälle.
 - > Arbeitslast wird auf weniger verteilt oder Aufträge können nicht mehr erledigt werden.

Was hat der Druck aber eben auch Positives ausgelöst:

- Prozesse wurden rasch weiter optimiert, auch mit der Nutzung digitaler Hilfsmittel
- starker Fokus auf die Kosten, jeder Rappen wird umgedreht bevor er ausgegeben wird
- Mit Hochdruck werden Zukunftsprojekte wie der A2 Gewerbepark oder Konzepte im Wasserstoff- und Batteriebereich gepusht.

Und das Schöne an diesen Effekten ist, dass sie nachhaltig unser Geschäft die nächsten Jahre positiv beeinflussen werden.

Das Führungsteam hat es, zusammen mit über 470 Mitarbeitenden, in diesem höchst anspruchsvollen Umfeld geschafft, das bestehende Geschäft zu optimieren und parallel dazu Neues aufzubauen – das ist eine grossartige Leistung.

Eigentlich wollte ich mit diesem positiven Ausblick enden – doch ich komme nicht darum herum zu erwähnen, dass uns die extremen Lieferengpässe, die sich mit dem Krieg vor unserer Haustüre dramatisch verschärft haben und die Kostensteigerungen auf breiter Front stark beschäftigen und das sonnige Zukunftsbild etwas trüben könnten.

Liebe Aktionärinnen und Aktionäre, ich danke Ihnen für das Vertrauen in unsere Auto AG. Wir werden alles daransetzen, die erwähnten Klippen erfolgreich zu umschiffen, um Ihnen auch 2022 ein solides Ergebnis präsentieren zu können und unsere Auto AG wieder ein gutes Stück vorwärts zu bringen.

Dies waren meine einleitenden Worte. Ich gehe über zu den Feststellungen.

Feststellungen

1.1. Vorsitz

Den Vorsitz an der GV hat statutengemäss der Sprechende als Verwaltungsratspräsident zu führen.

1.2. Protokollführerin

Als Protokollführerin amtiert Frau Sabine Müller, Assistentin der Geschäftsleitung der Auto AG Group.

1.3. Stimmenzähler

Als Stimmenzähler schlage ich vor:

Walter Stucki, Emmen

Hans Matter, Rothenburg

Es erfolgen keine anderen Vorschläge. Somit sind die zwei genannten Personen als Stimmenzähler bestimmt.

1.4. Revisionsstelle

Als Vertreter der Revisionsstelle OPES AG, Luzern, ist anwesend und ich begrüsse recht herzlich:
 Herrn Peter Liemba, Kriens.

1.5. Unabhängige Stimmrechtsvertreterin

Als unabhängige Stimmrechtsvertreterin ist anwesend und ich begrüsse recht herzlich:
 Frau lic. iur. Monika Lütolf-Geiser, Rechtsanwältin, Kriens.

1.6. Notar

Folgt man beim Traktandum 7 den Anträgen des Verwaltungsrates, dann sind unter anderem die Statuten entsprechend anzupassen. Dieses Vorgehen ist notariell zu beurkunden. Deshalb ist anwesend und ich begrüsse recht herzlich:
 Herrn lic. iur. und Notar Peter Germann, Kriens.

1.7. Feststellungen

Ich stelle fest:

- a. dass die heutige 104. ordentliche Generalversammlung der Auto AG Holding gesetzes- und statutengemäss einberufen worden ist.
- b. dass an der heutigen 104. ordentlichen Generalversammlung der Auto AG Holding folgende Vertretungsverhältnisse gegeben sind:

Anwesende Aktionärinnen und Aktionäre:	137
Anwesende Aktienstimmen:	40'491
Vertretene Aktienstimmen:	
- durch Aktionärinnen und Aktionäre:	593
- durch die unabhängige Stimmrechtsvertreterin:	16'321
- durch Depotvertreter:	0
Total anwesende und vertretene Aktienstimmen:	57'405

Somit anwesend bzw. vertreten sind 57'405 Namenaktien im Nominalwert von je Fr. 10.— der insgesamt 84'500 Namensaktien, die dem gesamten Aktienkapital der Auto AG Holding von Fr. 845'000.— entsprechen.

- c. dass die absolute Mehrheit der anwesenden und vertretenen Aktienstimmen 28'703 und die 2/3-Mehrheit der anwesenden und vertretenen Aktienstimmen 38'270 beträgt.
- d. dass vom Sekretär des Verwaltungsrates der Auto AG Holding ein Protokoll im Sinne von Art. 702 Abs. 2 OR geführt wird.
- e. dass gemäss Art. 703 OR Abstimmungen und Wahlen an der GV nach Aktienstimmen zu erfolgen haben.

- f. Ich schlage vor, dass die Abstimmungen und Wahlen offen vorgenommen werden. Bei Gegenstimmen und Stimmenhaltungen werden die Anzahl der Aktionäre und deren Aktienstimmen festgestellt.

Es gibt keine Voten zu den einleitenden Feststellungen aus dem Kreis der Aktionäre. Somit haben Sie meinen Feststellungen nicht widersprochen.

Damit stelle ich fest, dass die heutige 104. ordentliche Generalversammlung der Auto AG Holding verhandlungs- und beschlussfähig ist, um über alle in ihren Kompetenzbereich fallenden Gegenstände abzustimmen.

Wir leiten nun über zu den traktandierten Geschäften.

Die Traktanden zur heutigen Versammlung wurden alle Aktionären der Auto AG Holding mit der Einladung zu dieser Generalversammlung fristgerecht zugestellt.

Traktanden

1. Protokoll der 103. Ordentlichen Generalversammlung vom 4. Mai 2021
2. Bericht des Verwaltungsrates und der Geschäftsleitung zum Geschäftsjahr 2021
3. Genehmigung des 104. Jahresberichtes, der Jahresrechnung 2021 der Auto AG Holding und der Konzernrechnung 2021 der Auto AG Group
4. Verwendung des Bilanzgewinnes 2021
5. Entlastung der Mitglieder des Verwaltungsrates und der Geschäftsleitung
6. Wahl der Revisionsstelle für das Geschäftsjahr 2022
7. Genehmigte Aktienkapitalerhöhung
8. Varia

1. Protokoll der 103. ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre der Auto AG Holding vom 4. Mai 2021

Das Protokoll der letzten Generalversammlung lag während der gesetzlichen Frist am Sitz der Gesellschaft zur Einsicht auf.

Antrag: Genehmigung des Protokolls der 103. ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre der Auto AG Holding vom 4. Mai 2021.

Beschluss: Die 104. ordentliche Generalversammlung stimmt dem Antrag wie folgt zu:

Zustimmung	Ablehnung	Enthaltung
57'393	6	6

2. Bericht des Verwaltungsrates und der Geschäftsleitung zum Jahresbericht und zur Jahresrechnung 2021

Der Bericht des Verwaltungsrates und der Geschäftsleitung liegt schriftlich vor. Eine Kurzfassung wurde den Aktionärinnen und Aktionären zusammen mit der Einladung zur Generalversammlung zugestellt. Der ausführliche Geschäftsbericht kann auf unserer Homepage eingesehen und heruntergeladen werden.

Eine erste Sicht und Beurteilung des Verwaltungsrates habe ich Ihnen mit meinen einleitenden Worten aufgezeigt. Darum möchte ich an dieser Stelle nun allen danken, die massgeblich zum Zustandekommen des erfreulichen Resultates beigetragen haben.

Ein grosser Dank geht an all unsere Kundinnen und Kunden. Ein Grossteil von Ihnen ist uns seit Jahren treu. Das schätzen wir sehr und ist für uns nicht selbstverständlich – es spornt uns an, Sie auch weiterhin mit Top-Produkten zu überzeugen und mit einem Top-Service zu begeistern!

Ich danke auch all unseren Partnern im Nutzfahrzeugbereich, im öffentlichen Verkehr und im Immobilienbereich für die faire und gute Zusammenarbeit. Wir spüren von Ihnen allen, dass sie uns in dieser schwierigen Zeit mit all Ihren Möglichkeiten unterstützen.

Sehr stolz bin ich auf unsere Mitarbeitenden. Sie alle bringen jeden Tag eine engagierte Leistung und viele sind bereit – das haben wir die letzten zwei Jahre erlebt – die Extrameile zu gehen.

Einen speziellen Dank richte ich an unser Managementteam. Unter der kompetenten und vorbildlichen Führung unseres CEOs Marc Ziegler hat das Team die Pandemie bravourös gemeistert und ich bin sicher, dass sie auch die richtigen Antworten auf die aktuellen Herausforderungen haben - ich freue mich auf eine weiterhin gute Zusammenarbeit mit euch.

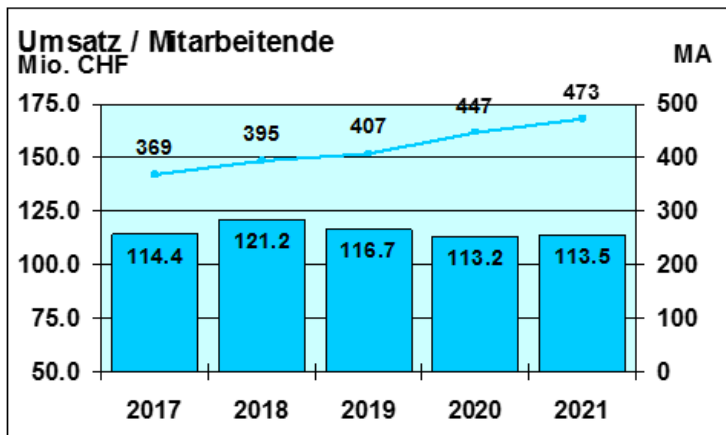
Zuletzt möchte ich mich bei meinen VR-Kolleginnen und Kollegen bedanken. Wir pflegen einen offenen, konstruktiven und positiv-kritischen Umgang miteinander, immer mit dem Blick auf eine gesunde Entwicklung der Unternehmensgruppe.

Ich darf nun das Wort unserem CEO übergeben. Er wird auf das 2021 näher eingehen.

Marc Ziegler, CEO der Auto AG Group, informiert wie folgt über das Geschäftsjahr 2021:

Geschätzte Aktionärinnen und Aktionäre,
Liebe Gäste,
Sehr geehrte Damen und Herren,

Herzlich willkommen auch von meiner Seite. Es freut mich ganz besonders, dass wir Sie nach zwei Jahren endlich wieder persönlich begrüßen können und Ihnen obendrein auch ein gutes Geschäftsjahr präsentieren dürfen.



Umsatz

- Umsatzzunahme im Jahr 2021 um CHF 0.3 Mio. (+ 0.3%) gegenüber VJ

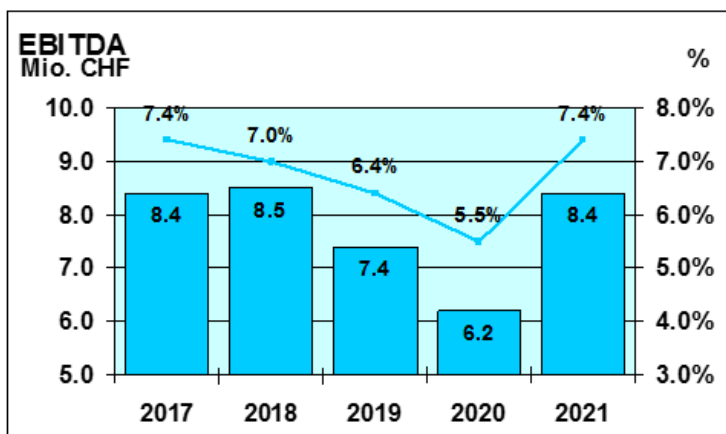
Mitarbeitende

- Zunahme:
 - > 26 Mitarbeitende (12.7 Pensen)
 - > Zunahme ausschliesslich Auto AG Bus (Zusatzaufträge Schülertransporte)
 - > Fachkräftemangel im Bereich Truck (Mechatroniker, Fahrzeugschlosser)

Den Umsatz konnten wir gegenüber dem Vorjahr «nur» um CHF 0,3 Mio respektive 0,3% steigern. Umsatz ist zwar wichtig, steht für uns aber hinter der Rentabilität. Denn Umsatz alleine garantiert noch keinen Erfolg.

Stolz sind wir darauf, dass wir die Anzahl Mitarbeiter von 447 auf 473 (in Köpfen) steigern konnten und damit bewiesen haben, dass die Auto AG Group auch in Krisenzeiten ein sicherer Arbeitgeber ist. Die Zunahme in Köpfen ist primär durch das Wachstum der Auto AG Bus im Bereich Schülertransporte begründet. Mit neuen Aufträgen benötigen wir in der Regel auch zusätzliche Chauffeure, die die Schüler fahren. Durch die Auto AG Bus haben wir einen recht grossen Bestand an Teilzeitmitarbeitern. Auch in anderen Bereichen spüren wir die grössere Nachfrage nach Teilzeitanstellungen. Ebenfalls sind wir stolz darauf, dass sich unter den 473 Mitarbeiter 55 Lehrlinge in sechs verschiedenen Berufen befinden, denn diese sind unsere Zukunft und der beste Weg, dem Fachkräftemangel entgegen zu wirken.

Denn neben der Corona-Pandemie und den daraus resultierenden vielen Absenzen war und ist der Fachmangel eine der ganz grossen Herausforderungen, denen wir uns stellen müssen. Trotz vieler Anstrengungen gelang es uns im vergangenen Jahr nicht immer, alle Stellen so zu besetzen, wie wir uns das gewünscht hätten.



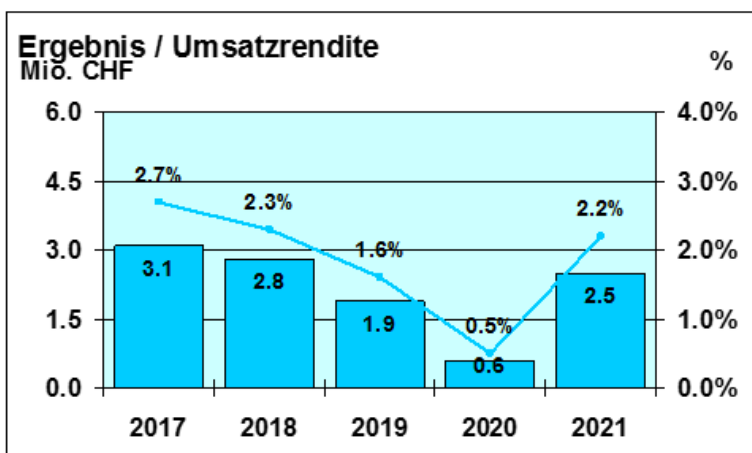
EBITDA

- EBITDA stieg um 35,5% von CHF 6.2 Mio. im Vorjahr auf CHF 8.4 Mio.
- Ertragsausfall im Ticketverkauf wurde durch andere Bereiche (Auto AG Truck) kompensiert

Ich habe vorher erwähnt, dass Umsatz alleine keinen Erfolg garantiert. Um erfolgreich zu sein, muss ein Teil dieses Umsatzes auch in der Kasse bleiben. Erfreulicherweise konnten wir den EBITDA, also den Gewinn vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen gegenüber dem Vorjahr um satte 35,5% auf CHF 8,4 Mio steigern.

Hätte uns der öffentliche Verkehr durch die tieferen Passagierzahlen nicht einen Verlust von über CHF 2,0 Mio beschert, wäre der EBITDA erstmals in der Geschichte der Auto AG Group über CHF 10 Mio gelegen.

Hätte, wäre, könnte – ist immer einfach gesagt. Ich erwähne den Verlust des öffentlichen Verkehrs explizit, weil es derjenige Bereich im Unternehmen ist, der politisch gesteuert und nur limitiert unternehmerisch beeinflussbar ist. Die Passagierzahlen können von der Auto AG Rothenburg nicht markant beeinflusst werden und auch die Kosten liegen nur teilweise in unserer Hand. Wir haben eine Angebotsvereinbarung mit dem Verkehrsverbund und sind dazu verpflichtet, das Angebot des öffentlichen Verkehrs unabhängig von der Nachfrage gemäss Bestellung zu erbringen. Dieses Angebot wurde 2021 trotz tieferer Passagierzahlen wie vor der Pandemie erbracht.

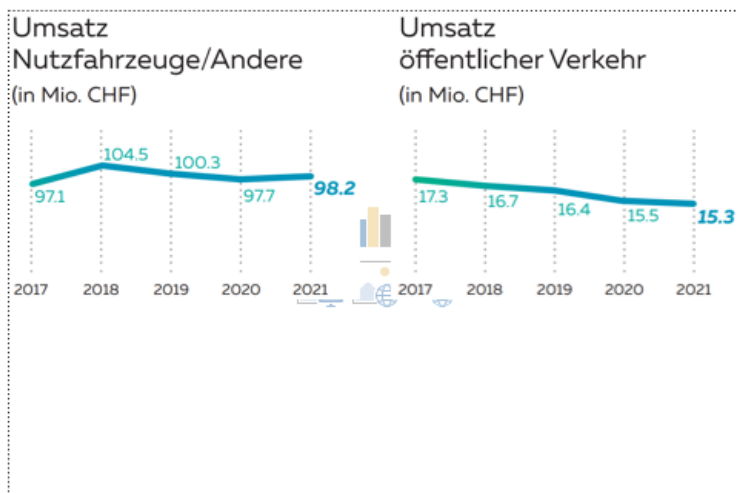


Ergebnis

- Gewinn kann im 2021 auf Fr. 2.5 Mio. gesteigert werden
- Alle Bereiche ausser der öffentliche Verkehr tragen das gute Ergebnis
- Ohne Einbussen im Ticketverkauf (CHF 2,0 Mio.) wäre ein Rekord-ergebnis erzielt worden

Analoge dem EBITDA ist auch das Ergebnis nach Abschreibungen Zinsen und Steuern entsprechend stark gestiegen. Der Verlust des öffentlichen Verkehrs schlägt 1:1 auf dieses Resultat durch, da wir im öffentlichen Verkehr praktisch keine Abschreibungen haben und als konzessioniertes Transportunternehmen in diesem Bereich auch steuerbefreit sind.

Diese Tatsache macht es sehr deutlich, dass die anderen Bereiche, also das Nutzfahrzeuggeschäft, damit meine ich die Auto AG Truck und die GESER Fahrzeugbau AG sowie auch die Auto AG Immobilien und die Auto AG Bus, alle ein sehr gutes Ergebnis erzielt haben.



Sparte Nutzfahrzeuge/Andere

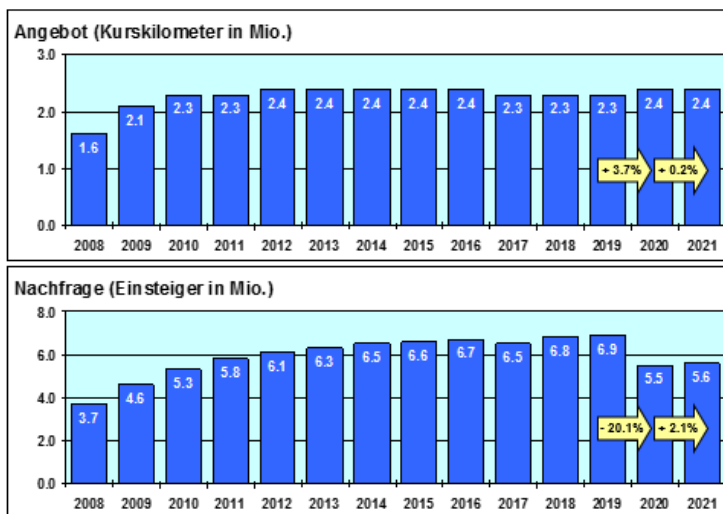
- Sehr gute Entwicklung Auto AG Truck und Auto AG Immobilien
- Stabile Werte bei Auto AG Bus

Sparte öffentlicher Verkehr

- Ticketeinnahmen nach wie vor sehr tief (rund Fr. 1.6 Mio. unter Budget)
- Defizit 2021 von Fr. 2.0 Mio.
- Ertragseinbussen wird bei Transportunternehmen mit genügend Reserven NICHT kompensiert

Im Umsatz nach Sparten sehen Sie, dass wir 13,5% unseres Umsatzes im öffentlichen Verkehr machen. Im 2021 lagen die Kosten im öffentlichen Verkehr, insbesondere beim Personal, bedingt durch Ausfälle aufgrund der Pandemie, gute CHF 400k über dem Budget. Im öffentlichen Verkehr können Ausfälle nicht durch Mehrarbeit von anderen Mitarbeitern kompensiert werden, sondern müssen durch Zusatzaufgebote von Chauffeuren kompensiert werden.

Da wir im öffentlichen Verkehr in den vergangenen Jahren gut gearbeitet haben und in der Auto AG Rothenburg Reserven bilden konnten, wird der Verlust nicht kompensiert, sondern muss durch uns selbst getragen werden.



Angebot

- Im 2021: Zunahme um 0.2%
> Nur marginale Anpassungen

Nachfrage

- Im 2021: Zunahme um 2.1%

Ortsverkehr

Emmer Busbetriebe + 7'000 FG
 Linien 46 + 1'000 FG

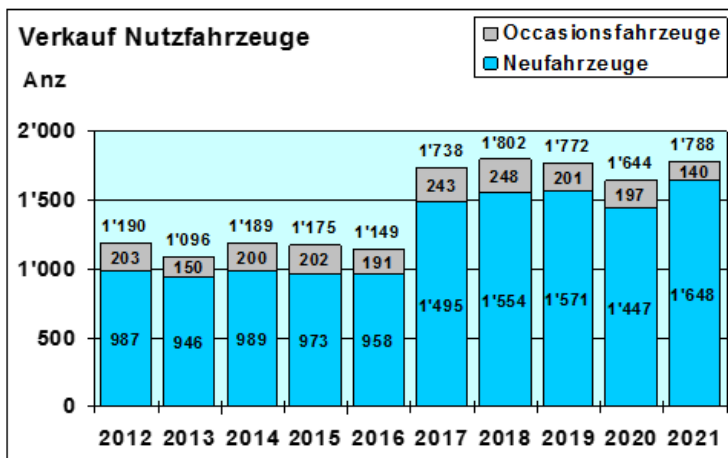
Regionalverkehr

Linien 50/51/52 + 83'000 FG
 Linie 40 + 24'000 FG

Auf dieser Folie werden die vorher schon erwähnten Tatsachen nochmals deutlich dargestellt. Das Angebot blieb trotz Pandemie konstant und zum Vorjahr praktisch unverändert und wir haben wieder gut 2,4 Mio Kurskilometer erbracht. 2020 wuchs das Angebot gegenüber 2019 um 3,7%. Dieses Wachstum war primär auf die Verlängerung einer Linie zurück zu führen. Im 2021 blieb das Angebot gegenüber 2020 praktisch unverändert.

Im ersten Pandemiejahr 2020 sanken die Passagierzahlen um gut 20%, obwohl der Januar und Februar 2020 noch auf normalem Niveau waren. Im letzten Jahr legten die Passagierzahlen dann nur sehr marginal zu. Wir konnten 2021 insgesamt 5,6 Mio. Passagiere auf unseren Linien befördern. Der Ortsverkehr erholte sich weniger als der Regionalverkehr. Auf den Linien 50/51/52 hatten wir eine Zunahme von 83'000 Fahrgästen gegenüber dem Vorjahr und damit die grösste Zunahme in unserem Netz.

Das finanzielle Resultat und die beförderten Passagiere zeigen ein wenig erfreuliches Bild des öffentlichen Verkehrs. Ich möchte deshalb hier erwähnen, dass das alles Faktoren sind, die die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Auto AG Rothenburg wenig oder gar nicht beeinflussen können. Wenn ich beispielsweise das Qualitätsmanagementsystem im Regionalverkehr anschau, dann haben wir alle Kriterien erfüllt. Das Verhalten unserer Chauffeure und Chauffeurinnen wird von unseren Fahrgästen sehr positiv beurteilt. In diesem Bereich sind wir unter allen Transportunternehmen der Schweiz auf Platz 11 und damit im vordersten Fünftel aller 70 Transportunternehmen der Schweiz. Auch im Bereich Funktion der Fahrzeuge schneidet die Auto AG Rothenburg hervorragend ab.



Bemerkungen

- Ab 2017 inkl. Ostschweiz
- Neufahrzeuge: Mit 1'648 Verkäufen konnte ein Rekordwert erzielt werden
- Vertrieb von:
 - > IVECO (Light, Medium, Heavy)
 - > FIAT Nutzfahrzeuge
 - > MAN (Light, Medium, Heavy)
 - > MAXUS (Elektrofahrzeuge)

Wir haben noch nie so viele Neufahrzeuge wie 2021 verkauft. Allerdings haben wir im 3,5 to Segment einen Trend zu günstigeren Produkten verzeichnet, was den Umsatz nicht im gleichen Verhältnis wie die Anzahl Fahrzeuge steigen liess. Erfreulich ist auch die Tatsache, dass wir im Segment Medium / Heavy insgesamt 114 Fahrzeuge verkauft haben. Das ist gegenüber dem Vorjahr eine Zunahme von 24%. Mit diesen Fahrzeugen erzielen wir in der Regel eine bessere Wertschöpfung in den Werkstätten, weshalb es unser Ziel ist, insbesondere in diesem Segment zu wachsen.

Interessant ist auch, dass unter den 1'648 verkauften Neufahrzeugen bereits ca. 75 BEV Fahrzeuge waren. Mit diesem Wert sind wir mit Sicherheit und weitem Abstand führend im Schweizer Nutzfahrzeugmarkt.

An den verkauften Marken hat sich im 2021 nichts geändert. Mit über 800 verkauften Fahrzeugen bleibt Iveco die wichtigste Marke im Auto AG Truck Portfolio, gefolgt von Fiat Professional mit gut 600 Fahrzeugen.

Damit kommen wir gleich zu einigen Highlights des Jahres 2021.

Und natürlich – wie könnte es vor dem Hintergrund der verkauften Fahrzeuge anders sein – konnten wir unsere Position als Leader für alle Antriebsarten weiter festigen. Mittlerweile finden wir sogar internationale Beachtung und erhalten immer wieder Anfragen für einen Austausch oder Betriebsbesichtigungen aus ganz Europa. Vor allem unsere Pionierrolle im Bereich Wasserstoff beschert uns sehr viel Aufmerksamkeit. Aber auch im Bereich BEV oder Gas-Fahrzeuge haben wir als Auto AG Truck tiefgehende Kenntnisse.

Unsere Werkstatt ist aber nicht nur Leader für alle Antriebsarten, sondern wir haben im 2021 auch die Effizienz und die Performance der Werkstätten durch bessere Abläufe und Prozesse weiter gesteigert. Diese Effizienz wird bei uns mit der Kennzahl «Bruttogewinn Arbeit» gemessen, also dem Wert des Umsatzes aus Arbeit abzüglich den direkten Lohnkosten der Mechaniker.

Ebenfalls erfreulich ist, dass wir trotz Corona Pandemie und Lieferengpässen in der Realisierung unseres Immobilienprojekts A2 Gewerbepark sowohl auf der Kostenseite wie auch im Terminplan auf Kurs sind. Das gesetzte Ziel, bis Ende 2021 50% der Gesamtfläche vermietet zu haben, haben wir ebenfalls erreicht.

Bei GESER Fahrzeugbau AG haben wir den Bereich Reparatur weiter gestärkt und den Bereich Neubau eher reduziert. Dieser Schritt hat uns geholfen, die Auslastung bei Geser auf ein gutes Niveau zu bringen. Aktuell hilft uns diese Positionierung sehr, da der Reparaturbereich nicht abhängig von der Lieferverfügbar-

keit von Neufahrzeugen ist. Ganz im Gegensatz zum Neubau, der zu 100% von Fahrzeuglieferungen abhängt.

Auch ein erfreulicher Meilenstein war die Inbetriebnahme von 7 neuen MAN mild Hybrid Gelenkbusse, die 7 in die Jahre gekommene Solaris Gelenkbusse abgelöst haben. Die neuen Busse kommen nun in einer der vier Auto AG Logofarben und nicht mehr im bisherigen Silber daher.

Die Auto AG Bus, die primär im Bereich Schülertransporte sowie mit der Auto AG Academy im Bereich Aus- und Weiterbildung von Chauffeuren tätig ist, konnte wiederum erfreulich wachsen. Per Ende 2021 beschäftigten wir bereits über 80 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in dieser erst 2018 ins Leben gerufenen Firma. Mittlerweile sind wir in diversen Kantonen der Deutschschweiz gut positioniert und fahren täglich über 800 Schülerinnen und Schüler in die Schule.

Ebenfalls sehr gefreut hat mich das erste Lehrlingscamp, das wir mit allen neuen Lernenden, die im August 2021 begonnen haben, durchgeführt haben. In diesem Camp hatten wir die Gelegenheit, die neuen Lernenden kennen zu lernen, sie in die Berufswelt einzuführen und auch gleich ein Gefühl der Zusammengehörigkeit unter den Lernenden von verschiedenen Standorten zu schaffen.

Weiter konnten wir 2021 einige Zukunftsprojekte, insbesondere rund um die Wasserstofftechnologie starten, die ich gerne in meinem Ausblick erwähne. Diese Liste ist natürlich nicht abschliessend und ich könnte noch einige weitere Highlights erwähnen. Das würde den Rahmen hier aber sprengen.

Ein erstes grosses Projekt, das dieses Jahr vor dem Abschluss steht, ist der A2 Gewerbepark. Per 01.09.2022 werden per Stand heute sieben Mieter ihren Betrieb im A2 Gewerbepark aufnehmen. Ein weiterer grosser Mieter, der das gesamte Attikageschoss gemietet hat, wird seinen Betrieb per 01.01.2023 aufnehmen. Wir hatten schon mehr Reserven im Zeitplan sowie im Budget. Dennoch bin ich sehr zuversichtlich, dass die Mieter pünktlich einziehen können und wir das Budget von CHF 24 Mio. einhalten werden. In den aktuellen Zeiten mit grossen Lieferverzögerungen und massiven Preissteigerungen ist das alles andere als selbstverständlich. Rückblickend müssen wir aber sagen, dass sich der Mut ausgezahlt hat, das «go» für den Baustart trotz Pandemie gegeben zu haben. Hätten wir später begonnen, wäre es sicher zu massiv grösseren Verzögerungen sowie auch zu Mehrkosten gekommen.

Bei der Auto AG Bus wollen wir in allen Regionen der D-CH wachsen. Bereits heute wissen wir, dass wir im Sommer dieses Jahres die 100 Mitarbeiter- und Fahrzeuggrenze überschreiten werden. Wir haben im Kanton Bern einen Auftrag mit gut 15 Fahrzeugen gewinnen können und auch im Kanton Zürich kommen einige Aufträge dazu. So beispielsweise der erste Auftrag, den wir rein elektrisch fahren werden. Die Schüler der ZIS werden ab Sommer 2022 mit 8 BEV Fahrzeugen in die Schule gebracht.

Wir haben die Strategie, mit der Auto AG Truck die ganze Schweiz zu erschliessen. Hier laufen verschiedene Gespräche, um dieses Ziel zu erreichen. Solche Projekte sind aber nur schwer plan- und terminierbar. Zusätzlich werden wir weitere Werkstätten, je nach Bedarf, mit der für die Reparatur von Wasserstoff LKWs nötigen Infrastruktur einrichten.

Da der Bau des A2 Gewerbeparks bald abgeschlossen ist, haben wir schon das nächste Bauprojekt in Aussicht. Wir haben kürzlich 10'000m² Land in Wigoltingen erworben, um den Betrieb Müllheim zu ersetzen und beim neuen Betrieb zusätzliche Mietflächen zu schaffen. Dieses Projekt werden wir jetzt starten.

In der Auto AG Rothenburg haben wir bereits in diesem Jahr zwei Fahrversuche mit H2 Bussen gemacht und beim Verkehrsverbund ein Konzept zum Betrieb von Buslinien mit Wasserstoff eingegeben. Wir sind der Ansicht, dass sich diese Technologie für unsere Überlandlinien mit einer meist hohen Tagesleistung gut eignen würde. In anderen Bereichen sind auch Batteriebusse eine Option.

Weiter sind wir an zwei Projekten im Wasserstoffbereich dran. Zum einen Bauen wir in Rotheburg eine eigene kleine H2 Produktion, um Erfahrungen in diesem Bereich zu sammeln und gemeinsam mit einer Partnerfirma ein Marktangebot für die H2 Produktion offerieren zu können. Zum anderen haben wir zusammen mit einer deutschen und einer österreichischen Firma einen Stromgenerator entwickelt, der mit Wasserstoff betrieben wird. Dieser hat nicht nur keine Abgasemissionen, sondern ist auch komplett geräuschlos. Den ersten Prototypen sehen Sie gleich beim Eingang. Er betreibt die LED Wand. Diese ist nicht eingesteckt, sondern wird via diesem Generator mit Wasserstoff betrieben. Ein sehr interessantes Projekt, bei dem wir unsere Werkstattkompetenz auf der ganzen Linie nutzen können. Der Generator hat die gleichen Komponenten wie ein H2 LKW.

3. Genehmigung des 104. Jahresberichtes, der Jahresrechnung 2021 der Auto AG Holding und der Konzernrechnung 2021 der Auto AG Group sowie Entgegennahme der Berichte der Revisionsstelle

Vor der Abstimmung über dieses Traktandum sind die Berichte der Revisionsstelle zur Jahresrechnung der Auto AG Holding und zur Konzernrechnung der Auto AG Group entgegenzunehmen. Diese Berichte sind im Wortlaut auf den Seiten 29 und 36 des Geschäftsberichtes abgedruckt.

Walter Huber hat im Vorfeld Peter Liemba von der OPES AG, Luzern, gefragt, ob er den Berichten etwas beizufügen hat. Dies ist nicht der Fall.

Der Verwaltungsrat beantragt der Generalversammlung,

- den Jahresbericht 2021
 - die Jahresrechnung 2021 der Auto AG Holding und
 - die Konzernrechnung 2021 der Auto AG Group
- zu genehmigen.

Antrag: Genehmigung des Jahresberichts 2021.

Beschluss: Der Antrag wird wie folgt angenommen:

Zustimmung	Ablehnung	Enthaltung
57'393	12	0

Antrag: Genehmigung der Jahresrechnung 2021 der Auto AG Holding.

Beschluss: Der Antrag wird wie folgt angenommen:

Zustimmung	Ablehnung	Enthaltung
57'399	6	0

Antrag: Genehmigung der Konzernrechnung 2021 der Auto AG Group.

Beschluss: Der Antrag wird wie folgt angenommen:

Zustimmung	Ablehnung	Enthaltung
57'399	6	0

4. Erläuterungen und Beschlussfassung über die Verwendung des Bilanzgewinnes 2021 der Auto AG Holding

Der Generalversammlung steht folgender Gewinnsaldo zur Verfügung:

Vortrag aus dem Vorjahr	Fr.	13'555
Gutschrift Reserven aus Kapitaleinlagen auf eigenen Aktien aus Vorjahr	Fr.	190
Rückbuchung Auflösung Reserven aus Kapitaleinlagen auf eigenen Aktien	Fr.	- 190
Jahresgewinn	Fr.	1'109'268
Total	Fr.	1'122'823

Der Verwaltungsrat beantragt der Generalversammlung, den Bilanzgewinn wie folgt zu verwenden:

Auflösung von Reserven aus Kapitaleinlagen	Fr.	- 760'500
Auszahlung von Reserven aus Kapitaleinlagen	Fr.	760'500
Zuweisung an die freien Reserven	Fr.	1'110'000
Vortrag auf neue Rechnung	Fr.	12'823
Total	Fr.	1'122'823

Die Ausschüttung von Fr. 760'500 entspricht bei 84'500 ausgegebenen Aktien einer Auszahlung von Fr. 9 pro Namenaktie und erfolgt in Form einer Auszahlung von Reserven aus Kapitaleinlagen. Auf eigenen Aktien wird keine Auszahlung vorgenommen.

In im letzten Jahr wurden Fr. 5 ausgeschüttet. Für das Geschäftsjahr 2019 wurde aufgrund der Pandemie keine Ausschüttung vorgenommen.

Antrag: Genehmigung der Verwendung des Bilanzgewinnes 2021.

Beschluss: Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Zustimmung	Ablehnung	Enthaltung
57'405	0	0

5. Entlastung der Mitglieder des Verwaltungsrates und der Geschäftsleitung

Der Verwaltungsrat beantragt der Generalversammlung, sämtlichen Mitgliedern des Verwaltungsrates und der Geschäftsleitung Décharge zu erteilen.

Entsprechend den gesetzlichen und statutarischen Bestimmungen nehmen die Mitglieder des Verwaltungsrates und der Geschäftsleitung an der Abstimmung nicht teil.

Antrag: Erteilung der Décharge den Mitgliedern des Verwaltungsrates und der Geschäftsleitung.

Beschluss: Der Antrag wird wie folgt angenommen:

Zustimmung	Ablehnung	Enthaltung
57'392	13	0

6. Wahl der Revisionsstelle für das Geschäftsjahr 2022

Nach Art. 20 der Statuten ist die Revisionsstelle jährlich zu wählen.

Der Verwaltungsrat beantragt der Generalversammlung die Wiederwahl der Revisionsstelle OPES AG, Luzern für ein Jahr.

Antrag: Zustimmung der Wahl der Revisionsstelle OPES AG, Luzern, für das Geschäftsjahr 2022.

Beschluss: Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Zustimmung	Ablehnung	Enthaltung
57'405	0	0

7. Aufhebung von Art. 4a der Statuten betreffend genehmigte Aktienkapitalerhöhung um maximal Fr. 300'000, Beschlussfassung betreffend neue genehmigte Aktienkapitalerhöhung um maximal Fr. 300'000 und entsprechende Statutenänderung

Die Generalversammlung der Auto AG Holding hat am 6. Mai 2020 eine genehmigte Kapitalerhöhung von maximal Fr. 300'000 durch Ausgabe von maximal 30'000 neuen Namenaktien mit einem Nominalwert von je Fr. 10 beschlossen. Diese genehmigte Aktienkapitalerhöhung ist auf 2 Jahre befristet und per dato noch voll verfügbar.

Walter Huber gibt zu diesem Geschäft die folgenden Erläuterungen ab:

Eine genehmigte Kapitalerhöhung ist von Gesetzes wegen auf zwei Jahre befristet. Die genehmigte Kapitalerhöhung vom 6. Mai 2020 ist folglich abgelaufen und soll nun für weitere zwei Jahre erneuert werden.

Eine Aktienkapitalerhöhung ist durch die Generalversammlung zu beschliessen. Mit der genehmigten Aktienkapitalerhöhung ermächtigen Sie den Verwaltungsrat, eine Kapitalerhöhung zu vollziehen. Diese kommt in der Regel zum Zug, wenn Projekte dies verlangen.

Der Verwaltungsrat beantragt der Generalversammlung eine genehmigte Aktienkapitalerhöhung. Dabei soll der bisher geltende Art. 4a der Statuten aufgehoben und die genehmigte Aktienkapitalerhöhung maximal Fr. 300'000 durch Ausgabe von maximal 30'000 neuen Namenaktien im Nominalwert von je Fr. 10 betragen.

Walter Huber verweist in diesem Punkt auf den detaillierten Wortlaut zur genehmigten Aktienkapitalerhöhung auf der Einladung. Die anwesenden Aktionäre sind damit einverstanden, dass auf die Wiedergabe dieses detaillierten Textes verzichtet wird.

Für dieses Traktandum braucht es zwei Abstimmungen:

- Die erste Abstimmung betrifft die Aufhebung des bestehenden Art. 4a der Statuten, und
- die zweite Abstimmung betrifft die Genehmigung der neuen Kapitalerhöhung

Antrag: Aufhebung der Statuten von Art. 4a.

Beschluss: Der Antrag wird wie folgt angenommen:

Zustimmung	Ablehnung	Enthaltung
56'913	342	150

Antrag: Zustimmung der neuen genehmigten Kapitalerhöhung um maximal Fr. 300'000 und dementsprechend Zustimmung der Ergänzung der Statuten mit einem neuen Art. 4a.

Beschluss: Der Antrag wird wie folgt angenommen:

Zustimmung	Ablehnung	Enthaltung
56'383	852	170

8. Varia

Zu diesem Traktandum wird das Wort nicht verlangt.

Schluss

Walter Huber kommt zum Schluss der diesjährigen Generalversammlung:

Werte Aktionärinnen und Aktionäre, ich danke Ihnen für Ihre Aufmerksamkeit und dass die Geschäfte der 104. ordentlichen Generalversammlung ordnungsgemäss abgewickelt werden konnten.

Die Auto AG hat sich im 2021 konsequent und strategiekonform weiterentwickelt, ein gutes Resultat abgeliefert, ist mit den 4 Geschäftsbereichen solid aufgestellt und hat mit mutigen Investitionen das Fundament für eine Zukunft mit Perspektiven gelegt.

Das Management-Team und ich freuen uns, ihnen in einem Jahr weitere gute Resultate präsentieren zu können.

Zum anschliessenden Apéro und Nachtessen sind alle recht herzlich eingeladen. Der Apéro findet gleich anschliessend im Foyer und draussen statt.

Bitte vergessen Sie nicht, sämtliche persönlichen Sachen wie Jacken, Handtaschen etc. zum Apéro mitzunehmen, da in der Zwischenzeit hier für das Nachtessen frisch aufgedeckt wird und anschliessend eine neue Sitzordnung besteht.

Für die Gäste, die mit dem öffentlichen Verkehr angereist sind, liegt der Busfahrplan beim Eingang auf. Schluss des Anlasses ist um 23.00.

Nun freue ich mich auf viele interessante Gespräche und wünsche Ihnen «en Gute».
In diesem Sinne schliesse ich diese Generalversammlung.

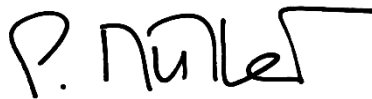
Rothenburg, 11. Mai 2022

Der Vorsitzende:



Walter Huber

Die Protokollführerin:



Sabine Müller